

Patientenaufklärung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine **Bioresonanztherapie** sinnvoll.

Bioresonanztherapie, was ist das?

Bei der Bicom Therapie werden Frequenzmuster über eine Eingangselektrode vom Körper des Patienten oder von biologischen Substanzen abgenommen und über Kabel in das Bicom Gerät geleitet. Je nach Beschwerdebild und Therapieprogramm werden diese Frequenzmuster zu Therapiefrequenzmustern moduliert und über die Ausgangselektrode an den Patienten appliziert.

Bei der Therapie mit dem Bicom Gerät werden die Elektroden angelegt und der Patient kann entspannt sitzen oder liegen. Eine Behandlung dauert gewöhnlich zwischen 15 und 45 Minuten. Die Therapie wird als angenehm empfunden und ist völlig schmerzfrei.

Das Ziel der Therapie ist es, die krankmachenden Ursachen zu reduzieren oder zu beseitigen und dadurch die körpereigene Regulation und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken.

Die Anzahl der Behandlungen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Patient sollte seinen Therapeuten über jegliche Veränderungen seines Befindens informieren.

Wichtig ist es, zu Hause viel zu trinken, um den Körper bei der Heilung durch verstärkte Ausscheidung von Stoffwechselprodukten zu helfen.

Welche Komplikationen können auftreten?

Nach der Behandlung kann es zu sogenannten „Erstreaktionen“ kommen, d.h. die Beschwerden verstärken sich kurzzeitig, was als gutes Zeichen zu werten ist, weil es die Reaktion des Körpers zeigt. Zudem können auch Müdigkeit und Schläppigkeit am Tag der Behandlung auftreten.

Die Bioresonanztherapie ist von der Schulmedizin wissenschaftlich nicht anerkannt.

Ihre Heilpraktikerin

Einwilligungserklärung:

Ich wurde über die Risiken der Bioresonanzbehandlung informiert. Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und keine weiteren Fragen.

Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgeschlagene Behandlung ein.

Ort, Datum, Uhrzeit / Unterschrift der Patientin/des Patienten